

nasenop

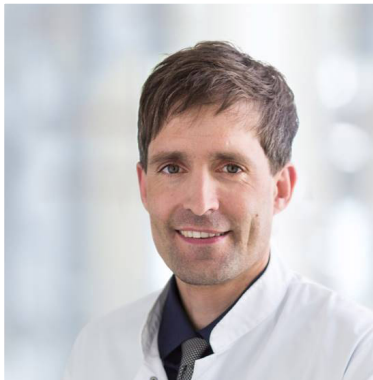
Priv.-Doz. Dr. med. habil. Christian Mozet



FAQ

Allgemeine Informationen rund um Ihre Nasenoperation

Im Herzen der Stadt – Beraten wir Sie gerne!



HNO-Gemeinschaftspraxis am Johannisplatz 1, 04103 Leipzig
Tel.: 0341 2130608 + info@nasenop.de + nasenop.de

Häufige Fragen rund um die Nasenoperation:

Muss ich spezielle Medikamente vor der OP vermeiden?

Bitte verzichten Sie bis 10 Tage vor der Operation auf ASS-haltige Schmerzmittel. Auch spezifische Blutverdünner dürfen nicht eingenommen werden.

Wird die Nase bei der Operation „gebrochen“?

Nicht in jedem Fall. Wenn aber eine knöchernerne Schiefstellung korrigiert oder eine breite Nase verschlankt werden soll, sind dafür kleine unsichtbare Knochenschnitte unter der Haut („endonasale Osteotomien“) nötig. Diese werden schonend mit Mikromeißeln durchgeführt. Der Einsatz von Eiswasser in der OP lindert die Schwellungen. Auch bei der Nasenhöcker-Abtragung entsteht vorübergehend eine breitere Nase („open-roof“), die mittels Knochenmobilisierung wieder verschlankt („geschlossen“) werden muss.

Werden mir Nasentamponaden eingesetzt?

Nein. Wir verzichten immer auf den Einsatz von Nasentamponaden. Sie bekommen also direkt nach der OP schon gut Luft durch die Nase. Sie erhalten nur stabilisierende Nasenfolien zur Stütze der operativ korrigierten inneren Nasenscheidewand (Septumplastik). Daran können Sie aber gut vorbeiatmen.

Wie lange habe ich etwas auf der Nase?

Nach der Operation müssen Sie den Nasengips (ist eine Thermoschiene) tragen. Nach ca. 8 Tagen nach der Operation wird dieser Gips zusammen mit den Folien innen und den Fäden am Nasensteg in unserer Praxis entfernt. Danach wird die Nase nochmals für eine weitere Woche getapt. Sie haben also zwei Wochen etwas Sichtbares auf der Nase. Danach ist nur selbständiges nächtliches Taping notwendig.

Wie lange werde ich Schmerzen haben?

Der Eingriff selbst ist relativ schmerzarm. In den ersten Stunden nach der OP kann die Nase etwas „brennen“, ab dem Folgetag sind die Schmerzen aber schon deutlich geringer (trotz möglicher Schwellungen der Lider). Für gewöhnlich reicht eine Schmerztherapie mit Ibuprofen 600 mg (2 x 1) völlig aus.

Ist eine Nasenkorrektur „gefährlich“?

Selten kann die Nase nach der Operation noch etwas bluten. Denkbar sind auch lokale Wundinfektionen, die ggf. eine Antibiotikatherapie notwendig machen. Schwellungen der Gesichtsweichteile / Lider treten in unterschiedlicher Ausprägung häufig auf, klingen aber mit entsprechender Behandlung (siehe Empfehlungen) schnell ab. Schwerwiegende Komplikationen wie Verletzungen von Augenhöhle oder Schädelbasis sind praktisch ausgeschlossen.

Welche Erfahrung hat PD Dr. med. habil Christian Mozet auf dem Gebiet der Rhinoplastiken?

Als ehemals operativ leitender Oberarzt der Universitätsklinik Leipzig und ehemaliger Chefarzt blicke ich auf 20 Jahre operative Tätigkeit und auf tausende von eigens durchgeführten Nasenoperationen. Ich führe neben dem Titel „Facharzt für HNO-Heilkunde“ auch die Zusatzbezeichnung „Plastisch-ästhetische Operationen“. Das ist eine mehrjährige operative Zusatzausbildung über den Facharzt hinaus. In den letzten 10 Jahren hat sich mein Schwerpunkt weiter deutlich in den hochspeziellen ästhetischen Bereich verschoben. Ich führe jährlich etwa 250 – 300 funktionell-ästhetische Nasenkorrekturen durch. Ca. 20 % davon sind andernorts voroperiert (Revisionseingriffe).

Was bietet mir nasenop im Vergleich zu anderen plastischen Chirurgen?

Wir bieten hohe Fachkompetenz in der Korrektur funktioneller Nasenbeschwerden in Kombination mit einer ästhetischen äußeren Verbesserung. Gerade bei der Nasenkorrektur-OP spielen Form- und Funktionsveränderungen eine enorme Rolle und müssen immer zusammen betrachtet werden. Was nützt die schöne Nase, wenn sie nicht gut funktioniert?

Wie lange dauert eine Nasenkorrektur-Operation?

Der Eingriff wird prinzipiell in Allgemeinanästhesie durchgeführt. Ausnahmen sind kleine Nahtkorrekturen oder Nasenflügelplastiken, die auch in Lokalanästhesie durchgeführt werden können. Eine „komplette“ offene Nasenkorrektur dauert ca. zwei Stunden OP-Zeit. Bei Revisionseingriffen oder komplexen Befunden mit Knorpeltransplantationen auch deutlich länger.

Wann bin ich nach der OP wieder „gesellschaftsfähig“?

Sie werden nach der Operation ca. 8 Tage den Nasengips tragen und danach wird die Nase für eine weitere Woche durchgehend getapt sein. Ab Tag 14 müssen Sie tagsüber nichts mehr auf der Nase tragen (es ist nur noch nächtliches Taping notwendig). In den ersten Tagen nach der OP könnten Schwellungen und Hämatome im Bereich der Gesichtsweichteile und der Lider auftreten. Diese sind nach 14 Tagen praktisch immer verschwunden. Ab diesem Zeitpunkt sind sie wieder „gesellschaftsfähig“, wobei die Nase noch nicht Ihre endgültig bleibende Form erreicht hat. Sie wird sich in den kommenden Wochen und Monaten noch verschlanken. Nach 9 – 12 Monaten ist der Endzustand erreicht.

Wie muss ich meine Nase nach der Operation pflegen?

Pflegen Sie Ihre Nasenschleimhäute mit Salzspray und Pflegesalben. Rezepte darüber werden Ihnen ausgestellt. Weiter empfehlen wir lokale Kühlung, Schmerzmitteleinnahme bei Bedarf, Schnäuzverbot, Vermeidung von Wasserkontakt mit der Gipsschiene und erhöhte Oberkörperposition im Nachtschlaf. Verwenden Sie Arnika-Salbe (mehrmals täglich äußerlich) und Bromelain-Tabletten (2 x 1 einnehmen) gegen eventuelle Gesichtsschwellungen. Eine Empfehlung dazu erhalten Sie im Aufklärungsgespräch. Eine Kühlbrille wird Ihnen ebenfalls überlassen. Vermeiden Sie Wärme und direkte Sonneneinstrahlung und tragen Sie keine Brillen (6 Wochen lang).

Kann es sein, dass eine Nachkorrektur erfolgen muss?

Nachkorrekturen sind sehr selten, lassen sich jedoch nicht immer vermeiden. Wenn beispielsweise Knochenkanten nach Abtragung nachwachsen, können diese mittels kleiner Eingriffe und Raspel nachträglich noch korrigiert werden.

Wann kann ich wieder Sport treiben?

In den ersten zwei Wochen nach der OP gilt striktes Sportverbot. Ab der 3. Woche erlaube ich meinen Patienten moderate sportliche Betätigung (Fahrradfahren, Gymnastik). Schwimmen und Joggen ist ab der 4. Woche wieder möglich. Auf Vollkontaktsportarten (Ball- oder Gegnerkontakt) sollten Sie besser 6 Wochen verzichten.

Werde ich krangeschrieben?

In der Regel erfolgt auch eine funktionelle Nasenkorrektur (Septumplastik) zur Verbesserung der Nasenatmungsfähigkeit. Dieser Teil der Operation

kann mit der Krankenkasse abgerechnet werden und Sie erhalten auch eine entsprechende Krankschreibung von ca. 14 Tagen.

Welche Kosten übernimmt die Krankenkasse?

Die Krankenkassen übernimmt die Kosten zur Korrektur eines Funktionsdefizits. Das ist in der Regel die begleitende Nasenatmungsbehinderung aufgrund einer schiefen Nasenscheidewand (Septumdeviation), die durch eine Septumplastik korrigiert wird. Meist wird dazu auch eine Verkleinerung der unteren Nasenmuscheln durchgeführt (Turbinoplastik), um die Nasenatmungsfähigkeit weiter zu optimieren. Ästhetische Korrekturen (Geradstellung, Höckerreduktion, Verschlankung, Spitzenanhebung usw.) können nicht auf Krankenkassenkosten erbracht bzw. abgerechnet werden. Für diese Zusatzleistungen erhalten Sie nach entsprechender Untersuchung/Beratung einen individuellen Kostenplan bzw. dann eine Selbstzahlerrechnung.

Bei Ihnen ist eine Nasenkorrektur-Operation geplant? Hier nochmals die wichtigsten Informationen dazu:

Was ist wichtig vor der Operation?

Es hat ein **Beratungs- und OP-Aufklärungsgespräch** in der HNO-Praxis inkl. Voruntersuchung und Fotodokumentation stattgefunden. Prinzipiell kann der **Eingriff ambulant** in der Praxisklinik Leipzig (www.praxisklinik-leipzig.de) durchgeführt werden. Bei medizinischer Indikation kann der **Eingriff auch stationär** mit einer Übernachtung nach der OP im Diakonissenkrankenhaus Leipzig durchgeführt werden.

Bitte beachten Sie die Hinweise zur präoperativen **Narkose-Aufklärung** und bringen Sie zum Narkosegespräch immer den ausgefüllten Aufklärungsbogen mit. Die genaue Uhrzeit Ihrer Operation erfahren Sie im Rahmen des Narkose-Aufklärungsgesprächs

Ablauf am OP-Tag

Wenn Ihre Operation ambulant durchgeführt wird, können Sie die Praxisklinik bei gutem Wohlbefinden am Nachmittag/Abend des OP-Tags wieder verlassen. Bis dahin werden Sie tagesstationär überwacht und umsorgt. Die erste Kontrolle findet am Folgetag in der HNO-Praxis am Johannisplatz statt.

Wenn Ihre Operation aus medizinischen Gründen stationär durchgeführt wird, bleiben Sie nach der Operation noch eine Nacht im Krankenhaus. Am Folgetag findet früh eine Visite statt, danach können Sie die Klinik wieder verlassen.

Was ist wichtig nach der Operation?

Pflegen Sie Ihre Nasenschleimhäute wie empfohlen mit Salzspray und Pflegesalben. Rezepte darüber werden Ihnen ausgestellt. Weiter empfehlen wir lokale Kühlung, Schmerzmitteleinnahme bei Bedarf, Schnäuzverbot, Vermeidung von Wasserkontakt mit der Gipsschiene und erhöhte Oberkörperposition im Nachtschlaf.

Verwenden Sie **Arnika-Salbe** (mehrmals täglich äußerlich) und **Bromelain-Tabletten** (2 x 1 einnehmen) gegen eventuelle Gesichtsschwellungen. Eine Empfehlung dazu erhalten Sie im Aufklärungsgespräch. Eine **Kühlbrille** wird Ihnen ebenfalls überlassen. **Vermeiden Sie Wärme** und direkte **Sonneneinstrahlung** und tragen Sie **keine Brillen** (6 Wochen lang).

Der **Nasengips** (ist eine Thermoschiene), die **Plastikfolien** (in der Nase) und die kleinen **Fäden am Nasensteg** werden **am 8. Tag nach der Operation in der Praxis entfernt**. Den Termin erhalten Sie bei Entlassung. Anderes Nahtmaterial in der Nase löst sich von allein auf (resorbierbar).

Nach Abnahme der Thermoschiene erhalten Sie ein **Nasentape für eine weitere Woche**. Zum Schutz können Sie die Nasenschiene nachts noch auflegen (wird Ihnen mitgegeben).

Nach zwei Wochen müssen Sie tagsüber nichts mehr auf der Nase tragen und sind absolut **gesellschaftsfähig**. Ab dann ist nur noch nächtliches Taping empfohlen (8 – 12 Wochen lang). Dazu werden Sie angeleitet.

Ab der dritten Wochen nach Ihrer Operation dürfen Sie wieder **leichten Sport** treiben (Walken, Radfahren, Gymnastik).

Vermeiden Sie aber **Einwirkungen auf die äußere Nase**. Erst nach ca. 4 – 6 Wochen ist das Nasengerüst wieder ausreichend stabil.

Bitte beachten Sie, dass **kleinere Schwellungen/Unregelmäßigkeiten** noch über Monate **anhalten können**. Ein **Endergebnis ist erst nach 9 – 12 Monaten** zu erwarten. Insbesondere die **Nasenspitze** erreicht erst **spät** ihre bleibende Schlankheit. Auch die Gefühlhaftigkeit (Sensibilität) der Spitze und die Flexibilität kehren erst nach 6 – 12 Monaten vollständig zurück.

Nach 6 und 12 Monaten nach der Operation erfolgen geplante **Nachkontrollen** in der HNO-Praxis **inkl. Fotodokumentation**.